

Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz: Jahresübersicht 2020.

Koordination und Realisierung:

dena
Deutsche Energie-Agentur

Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

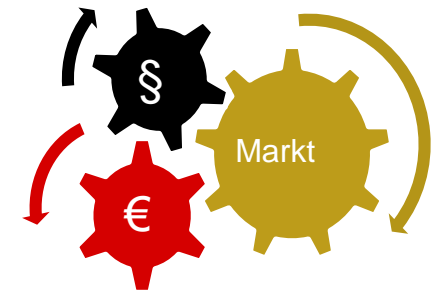
- Die geea ist eine **starke Plattform** für die Energiewende im Gebäudesektor und will die Rahmenbedingungen für eine deutliche Intensivierung der energetischen Gebäudesanierung verbessern.
- Eine zentrale Aufgabe besteht darin, den verschiedenen Branchenakteuren – beispielsweise der Anlagentechnik, des Handwerks, der Dämmstoff- und Fensterindustrie etc. – eine **einheitliche Stimme** gegenüber der Politik zu verleihen.



Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

■ Mitglieder der geea ...

- ... profitieren von einem kontinuierlichen, intensiven **Austausch** zwischen allen im Bereich Gebäude und Energie tätigen Branchen über Marktperspektiven und Strategien zur Markterschließung.
- ... können im **kontinuierlichen Dialog** mit den Mitgliedern ihren Informationsstand und ihren Rundumblick auf die Energiewende im Gebäudebereich weiten und aktuell halten.
- ... bauen ihr **Kontaktnetzwerk** in die Politik, zu relevanten Multiplikatoren und in benachbarte Branchen aus.
- ... positionieren ihre Organisation gegenüber Politik und Markt als engagierten, innovativen **Impulsgeber** im Energiewende-Prozess.
- ... verstärken die **Wirkung** der geea in der Politik und unterstreichen die Relevanz des Themas Energieeffizienz in Gebäuden.
- ... können durch ihre **Mitwirkung** den Energiewende-Prozess in Politik und Markt konstruktiv mitgestalten.



Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

▪ Erfolge der geea – Beispiele:

- Zusammen mit Partnern der geea, wissenschaftlichen Gutachtern und insgesamt über 60 Unternehmen und Wirtschaftsverbänden aus allen für die Energiewende relevanten Sektoren realisierte die dena 2018 die **Leitstudie „Integrierte Energiewende“**. In 2020 folgte die Fortführung **„Aufbruch Klimaneutralität“**, um den neuen politischen Rahmenbedingungen gerecht zu werden (Klimaschutzgesetz, European Green Deal, Klimaneutralität 2050).
 - Ziel: Veröffentlichung eines Zwischenberichts Anfang 2021
 - Veröffentlichung des Endberichts zur Bundestagswahl im September 2021
- Mit dem **Maßnahmenpaket** „Notwendige Instrumente zur Erreichung der Energie- und Klimaziele 2030 im Gebäudebereich“ hat die geea 2019 konkrete Politikinstrumente vorgelegt. Basierend auf diesen Vorschlägen hat die geea die Erstellung des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung unterstützt und begleitete die Umsetzung und Weiterentwicklung 2020 kontinuierlich im engen Dialog mit den relevanten Akteuren.

Themen der geea in 2020

geea
Die Allianz für
Gebäude-Energie-Effizienz

Eine starke Plattform für die
Energiewende im Gebäudesektor.

Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung

■ Status und Position

- Klimaschutzprogramm mit Maßnahmen zur Zielerreichung 2030 wurden Ende 2019 finalisiert
- Einige Regelungen gelten seit 1.1.2020, andere wurden in 2020 weiter konkretisiert

■ geea-Aktivitäten

- Intensive Begleitung des Prozesses und der Umsetzung
 - Bewertung und Kommentierung des Klimaschutzprogramms 2030 und seiner Wirkung
 - Begleitung in der Umsetzung, Weiterentwicklung und Konkretisierung einzelner Maßnahmen
 - geea-Networkingabend (5.3.2020) zum Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung für den Gebäudesektor (Maßnahmen / Einschätzung / Status / Wirkung)



Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

■ Status und Position

- Erhöhung und Anpassung der Förderung als Teil des Klimapakets / Klimaschutzprogramms 2030
- BMWi hat BEG in 2020 konkretisiert und zahlreiche Förderprogramme angepasst
- Umsetzung der BEG startet Anfang 2021

■ geea-Aktivitäten

- Dialoge und fortlaufender Austausch mit den verantwortlichen Akteuren (u.a. zu Technischen Mindestanforderungen)
- Teilnahme an Verbände- bzw. Stakeholdergesprächen inkl. Stellungnahmen
- Kontinuierliche Begleitung des Prozesses und Information der Mitglieder



Januar 2019

PolitikBrief Standpunkt

geea
Die Allianz für
Gebäude-Energie-Effizienz

**Gebäudeenergiewende 2019:
Vollampf voraus**

Technologieförder Innovationspfad

In den vergangenen zwei Jahren haben wir mit der geea-Gebäudestudie, der dena Leitstudie „Integrierte Energiewende“ und weiteren Studien – unter anderem vom BDI, acatech und von Agora Energiewende – viele Erkenntnisse gewonnen, die Politik und Marktakteure nun in die Umsetzung bringen müssen. Einigkeit besteht dahingehend, dass der Pfad zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudesektor erstens nur über deutlich stärkere Impulse und zweitens nur gleichberechtigt über Effizienz in Gebäudeshülle und Anlagentechnik, über Erneuerbare Energien und über den ambitionierten Aufbau eines Marktes für synthetische, klimaneutrale Brennstoffe führen kann – mit breiten, technologiefördernden Innovationspfaden. Ein zielerreichendes Szenario nur auf Basis einer Technologie, also ohne gleichzeitige deutliche Verbesserung der Energieeffizienz bei Anlagentechnik und Gebäudeshülle, hat sich als nicht praktikabel erwiesen.“ Konstantin von Cotthaus der dena Leitstudie Prof. Dr. Holm und Prof. Dr. Oschatz, Die Hoffnung auf den

Andreas Kuhnmann
Sprecher der Allianz für
Gebäude-Energie-Effizienz
(geea)
Vizepräsident der
Gesellschaft für Energieeffizienz

2019 muss das Jahr der Wahrheiten für die Energiewende werden. Zu wenig Weichen wurden in der letzten Zeit gestellt, zu viele Chancen verpasst. Das Jahr 2019 ist ohne nennenswerte Impulse für die Energiewende im Gebäudebereich verstrichen. Sicher – die Groko musste sich erst neu sortieren, zahlreiche andere Themen drängen ebenso und richtungweisende Entscheidungen brauchen auch etwas Zeit. Aber genau die haben wir nicht mehr, wenn wir die Klimaschutzziele ernsthaft erreichen wollen.

Steuerliche Förderung der energetischen Sanierung im Gebäudebereich

■ Status und Position

- Wurde Ende 2019 als Teil des Klimapakets / Klimaschutzprogramms 2030 beschlossen
- Inkrafttreten des Gesetzes am 1.1.2020
- Konkretisierung einzelner Umsetzungsaspekte in 2020

■ geea-Aktivitäten

- Begleitende Presse- und Medienarbeit, z.B. Olinestements, Thematisierung in geea-Politikbriefen und im geea-Maßnahmenpaket
- Dialoge und fortlaufender Austausch mit den verantwortlichen Akteuren
 - u.a. zur Fachunternehmererklärung als Nachweis zur Qualitätssicherung; Mindestanforderungen, Beschränkung auf selbstgenutztes Wohneigentum



Energieeffizienzstrategie 2050 (EffSTRA) / „Roadmap-Prozess 2050“.

- **Status und Position**
 - EffSTRA wurde Ende 2019 verabschiedet
 - BMWi startete Stakeholder-Dialog „Roadmap-Prozess 2050“ in 2020
- **geea-Aktivitäten**
 - Teilnahme von geea-Vertretern an Veranstaltungen des Stakeholder-Dialogs „Roadmap-Prozess Energieeffizienz 2050“
 - Auftaktveranstaltung am 26.05.2020
 - AG Gebäude am 16.06. und 8.10.2020
 - Einbringen von erarbeiteten geea-Maßnahmenvorschlägen





Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Status und Position

- Entwurf lag Ende 2019 vor, weitere Beratungen in 2020
- Verkündung im Bundesgesetzblatt ist erfolgt, GEG ist am 1. November 2020 in Kraft getreten

geea-Aktivitäten

- Umfangreiche Adressierung bei geea-Veranstaltungen und Fachdialogen in 2019/2020
- Publikationen, kontinuierlicher Dialog mit Ministerien
- Erarbeitung und Einreichung von Stellungnahmen
- Weitere intensive Begleitung des Prozesses (u.a. Austausch mit MdBs)

Ordnungsrecht

Nächste Schritte:
Aktuell ist keine Anpassung der Neubauanforderungen notwendig. Ab 2025 ist das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ggf. anzupassen.

11. Ordnungsrecht im Neubau ab 2025 bei Bedarf anpassen
Bereits heute weist etwa die Hälfte aller Neubauten einen besseren Effizienzstandard auf als gesetzlich gefordert. Bedarfswise wird der Neubaustandard ab 2025 differenziert angepasst, sodass dann nur noch „zielkompatible“ Gebäude entstehen. Die Neubauanforderungen müssen bauphysikalische Grenzen berücksichtigen und Gebäudetypen differenziert betrachten. Auch Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen sind dabei relevant.

Nächste Schritte:
Umsetzung über Verordnungen/ GEG bzw. GEG-Novelle, Zeitraum ab 2019/2021

12. Umsetzung des Ordnungsrechts im Gebäudebestand verbessern
Für Bestandsanierungen sollten weiterhin die Grundsätze der Freiwilligkeit und Technologieoffenheit gelten. Anreizmechanismen gehen vor Verpflichtungen. Gleichwohl sind wirtschaftlich darstellbare Anforderungen konsequent umzusetzen, so die Dämmung der obersten Geschosdecke und der Austausch von Heizkesseln, die älter als 30 Jahre sind. Verpflichtend dazukommen sollte der Austausch von Fenstern mit Einfachverglasung. Weitgehende pauschale Befreiungstatbestände sollten durch die Möglichkeit ersetzt werden, bei nachweislich fehlender Wirtschaftlichkeit eine Befreiung zu beantragen.
Ergänzend sollten Inspektionspflicht für strom-, wärme- und energieführende Anlagen intensiviert sowie Checks und Beratungen bei Inbetriebnahme eingeführt werden. Zudem sollten die Länder sicherstellen, dass rechtliche Vorgaben tatsächlich eingehalten werden.

Nächste Schritte:
Umsetzung über Verordnungen/ GEG bzw. GEG-Novelle, Zeitraum ab 2019/2021

13. Anlassbezogene Durchführung eines hydraulischen Abgleichs festlegen
Mit einem hydraulischen Abgleich lassen sich insbesondere in Mehrfamilienhäusern und größeren Nichtwohngebäuden große Energieeffizienzpotenziale mit relativ geringem finanziellen Einsatz erzielen. Dort sollte der hydraulische Abgleich anlassbezogen, zum Beispiel beim Heizungsaustausch oder Eigentümerwechsel, klar festgelegt werden.
Ergänzend sollte der hydraulische Abgleich mit weiteren geringinvestiven Maßnahmen verknüpft und von einer Informations- und Qualifikationskampagne

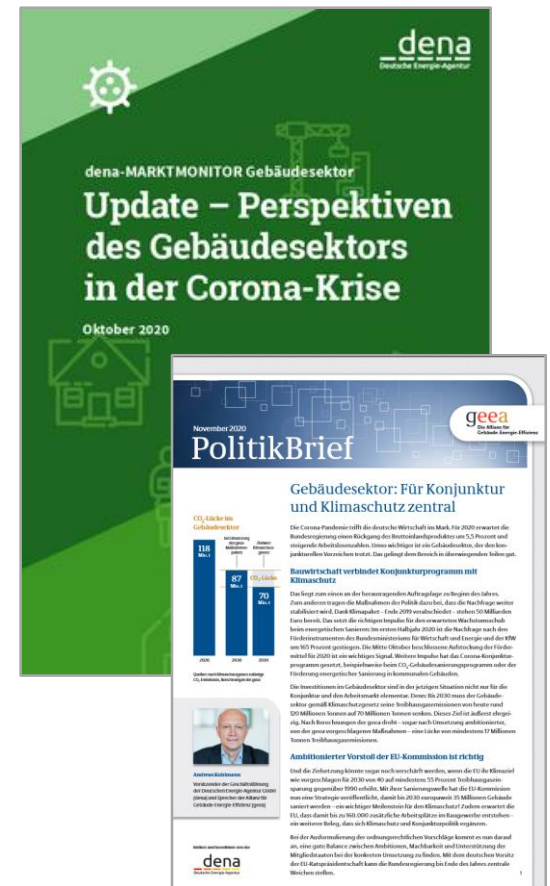
Konjunktur- und Zukunftspaket der Bundesregierung.

Status und Position

- Bundesregierung hat ein umfassendes Paket zur Unterstützung der Wirtschaft in der Corona-Krise aufgelegt.
- Paket enthält zahlreiche für den Gebäudesektor relevante Punkte

geea-/dena-Aktivitäten:

- Zoom-Konferenzen mit Vertretern aus dem Gebäudebereich
- geea-Politikbrief mit Kommentar und Übersicht zur Marktsituation im Mai inkl. Update im November
- dena-Marktmonitor (für Gebäudesektor inkl. geea-Branchen) + dena- Diskussionspapier zum Konjunkturprogramm (für alle Energiesektoren inkl. Gebäude)
- Kontinuierliches Monitoring der Entwicklung mit entsprechenden weiteren Aktivitäten und Kommunikation an Politik und Stakeholder



EU-Aktivitäten



■ Status und Position

- Konkretisierung des Green Deals u.a.
 - europäisches „Klimaschutzgesetz“, Anhebung des Klimaziels 2030, Initiierung einer „Renovierungswelle“
 - Anpassung relevanter EU-Richtlinien (z.B. RED II, EED, EPBD)
- Finalisierung der deutschen „nationalen Long Term Renovation Strategy“ (LTRS)

■ geea-Aktivitäten

- Diskussion mit EU-Kommission (März 2020)
- Einbringen der geea-Positionen in deutsche LTRS und nationalen Aufbauplan, kontinuierlicher Dialog mit BMWi
- Vorstellung bei der internationalen Global Alliance for Buildings and Construction
- Monitoring und Aufbereitung für geea-Mitglieder & MdBs (geea-Politikbrief)



geea

Die Allianz für

Termine 2020:

geea im Dialog mit Politik und Wirtschaft

Politikinstrumente für die Energiewende-Ziele in Gebäuden: geea setzt Kurs auf 2030

Networking-Abend (5.3.2020) zum Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung

- **Themen:**
 - Mit welchen Politikinstrumenten können die Ziele 2030 im Gebäudesektor erreicht werden?
 - Welche Impulse kommen aus dem Klimapaket 2030?
 - Welche Wirkung zeichnet sich bereits Anfang 2020 ab?
 - Wo muss nachgesteuert / konkretisiert werden?
- **Teilnehmerkreis:**
 - Vertreter der Energie- u. Baubranche sowie aus den Ministerien
- **Begleitende Presse- und Medienarbeit**



geea-Politik-Talk am 8. Dezember 2020 (digital)

Zoom-Konferenz – „Status und Perspektiven der Energiewende im Gebäudesektor“

■ **Themen:**

- Bilanz ein Jahr nach der Verabschiedung des Klimapakets der Bundesregierung
- Wo steht die Energiewende im Gebäudesektor Ende 2020?
- Wie kann der Pfad Richtung Zielerreichung aussehen?
- Welche weiteren Maßnahmen sind nötig?
- Diskussion über konkrete Maßnahmen, deren Bedeutung und notwendigen weiteren Schritten

■ **Teilnehmerkreis:**

- Mitglieder aus dem Bundestag, u. a. Dr. Julia Verlinden (Bündnis 90/Die Grünen), Carsten Müller (CDU/CSU), und Timon Gremmels (SPD), Prof. Dr. Martin Neumann (FDP)
- Geea-Mitglieder und weitere Stakeholder der Energie- u. Baubranche

geea-Bund-Länder-Dialog am 9. Dezember 2020 (digital)

Zoom-Konferenz - „Wärmewende 2020 - Herausforderungen und Perspektiven“

- **Themen:**
 - Klimaschutz- und Konjunkturpaket: Auswirkungen auf den Gebäudesektor in der aktuellen Situation
 - Blick auf die Impulse aus der EU (Green Deal)
 - Bundespolitische Aktivitäten zur Vorbildfunktion der öffentlichen Hand
 - Bericht zu landespolitischen Strategien und Aktivitäten
- **Teilnehmerkreis:**
 - Vertreter der Bundesministerien (BMWi, BMI), der zuständigen Landesministerien der Bundesländer und Mitglieder der geea
- **Begleitende Presse- und Medienarbeit**

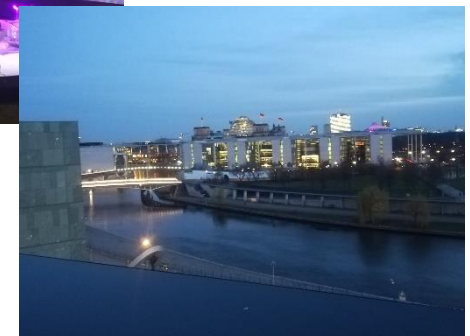
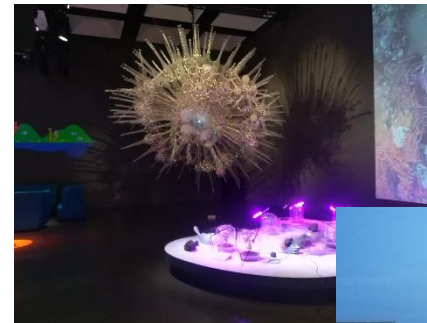
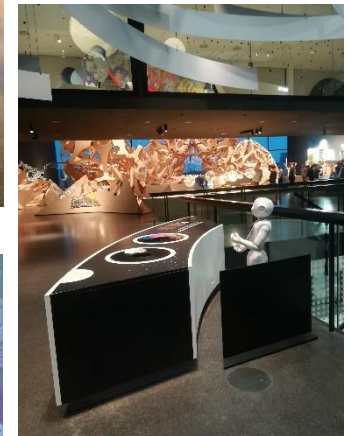
geea auf dem dena-Energiewende Kongress am 16./17. November 2020 (digital)

- Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft haben auf dem 1. digitalen dena Energiewende-Kongress 2020 unter dem Motto „Jetzt ist Zukunft“ virtuell diskutiert.
- **Themen mit geea-Bezug im Programm:**
 - Mehr Wohnqualität, neutrale Klimabilanz, keine höhere Miete – so geht die Bestandssanierung
 - Alles auf einem Fleck: Integrierte Energiewende im Quartier
 - Neustart nachhaltig finanzieren
 - Aufbruch Klimaneutralität & dena-Leitstudie
- **geea-Aktivitäten**
 - geea-Mitglieder als Aussteller auf der Online-Plattform bzw. als Referenten; Präsenz der geea auf der Online-Plattform für die Aussteller



geea intern: Arbeitsgruppen

- **Intensiver Dialog im Rahmen der geea-Arbeitsgruppen:**
 - Diskussionen und Weiterentwicklung der Themen, Positionen und Aktivitäten im Kreis der Mitglieder (AG Politik, AG Innovation und Märkte)
 - Austausch mit externen Experten
 - z. B. Bundesministerien, EU-Kommission
 - Exkursion inkl. Architekturführung im Futurium Berlin



Ansprechpartner

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Christian Stolte

Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude

Tel.: +49 (0)30 66 777 - 400

Fax: +49 (0)30 66 777 - 699

E-Mail: stolte@dena.de

Weitere Informationen unter www.geea.info

Koordination und Realisierung:

dena
Deutsche Energie-Agentur